

Digitale Beratungsangebote professioneller Beratungsstellen für Essstörungen: Partizipative Bestandsaufnahme, Evaluation und Entwicklung von Qualitätsleitlinien

WER?

- Durch das Bundesministerium für Gesundheit gefördertes Kooperationsprojekt der Hochschule Landshut und des Bundesfachverbandes Essstörungen e. V. (BFE)
- Projektleitung: Prof. Dr. Eva Wunderer, Sigrid Borse, Andreas Schnebel
- Promovendin und wiss. Mitarbeiterin: Anna Hofer (Universität Dresden, Prof. Dr. Stefan Ehrlich und Hochschule Landshut, Prof. Dr. Eva Wunderer, Prof. Dr. Bettina Kühbeck)
- Wiss. Mitarbeiterinnen: Kathrin Harrach, Cäcilia Hasenöhl

DIGIBEsst
 Hochschule Landshut,
 Fakultät Soziale Arbeit
 Am Lurzenhof 1, 84036 Landshut
digitaleberatung@haw-landshut.de

WAS?

HINTERGRUND

- **Professionelle Beratung ist ein zentraler Teil der Versorgungskette bei Essstörungen** (BZgA 2011; Schmidt et al. 2016)
- **Online-Beratung ist ein unverzichtbares Angebot – nicht nur durch die COVID-19-Pandemie** (z. B. Zwaan 2015; Weissman & Hay 2022)
- **Digitale Beratung im Essstörungenbereich ist kaum erforscht** (Wunderer 2016 a, b)

ZIELSETZUNG/FORSCHUNGSFRAGEN

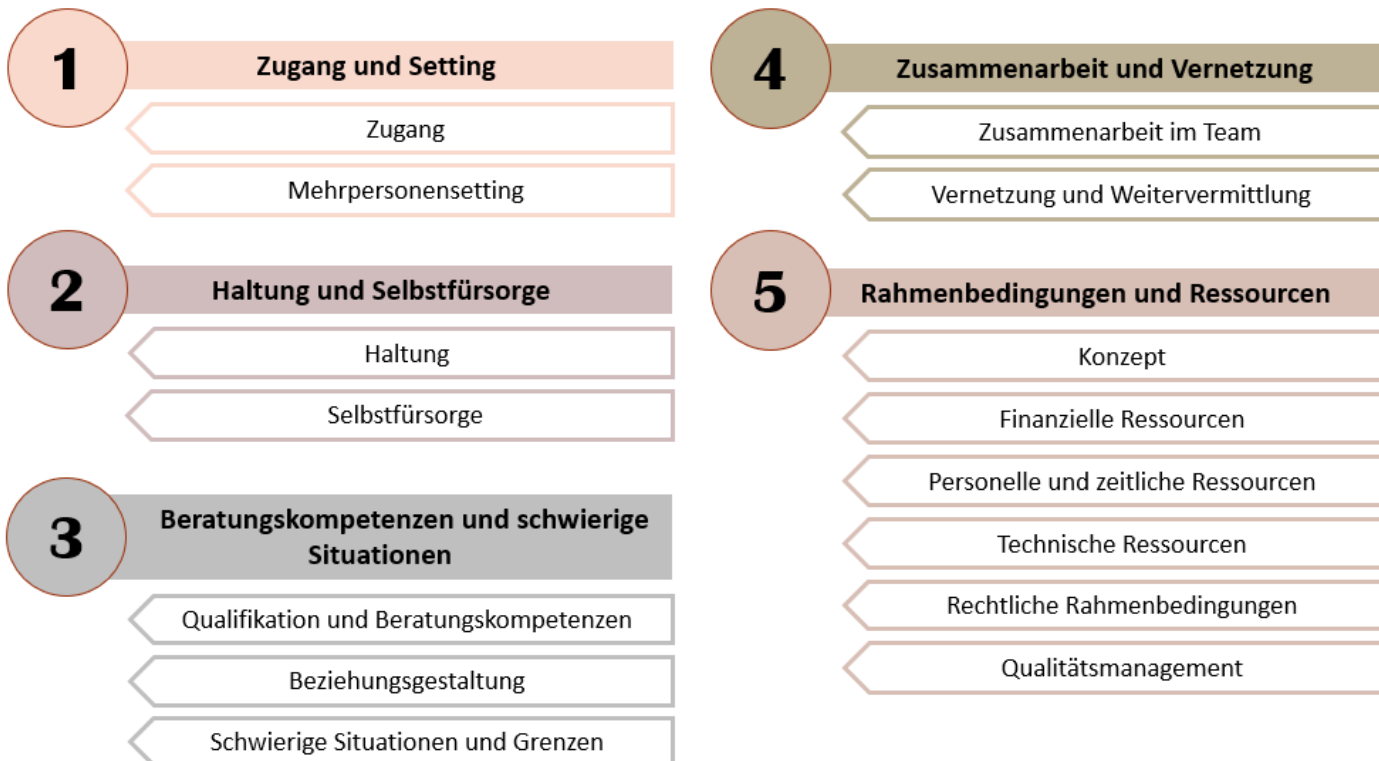
- 1. Welche digitalen Beratungsangebote kommen in professionellen Beratungsstellen bei Essstörungen in Deutschland zum Einsatz?
- 2. Wie werden die Angebote von betroffenen und angehörigen Personen sowie Fachkräften bewertet? Welche Erkenntnisse gibt es hinsichtlich „good-practice“-Erfahrungen, welche Barrieren und Bedarfe lassen sich ableiten?
- 3. Welche Qualitätskriterien lassen sich für eine professionelle Online-Beratung bei Essstörungen entwickeln?

WIE?

METHODIK

- **Analyse der internationalen Forschungs- und Praxisliteratur** zum Thema Online-Beratung bei Essstörungen
- **Mixed-Methods-Design:**
Online-Befragung: Fachkräfte professioneller Essstörungenberatungsstellen (n=29; N=86): Bewertung der aus der Literatur gewonnenen Standards im Hinblick auf deren Relevanz und aktuelle Umsetzung; Ergänzung essstörungsspezifischer Aspekte
Teilstandardisierte Online-Interviews mit Fachkräften (n=15), betroffenen Personen (n=16) und Angehörigen (n=10) zu deren Erfahrungen, Wünschen und Bedarfen hinsichtlich der Online-Beratung bei Essstörungen
- **Partizipative Entwicklung von Qualitätsleitlinien** unter Einbezug der Expertise von betroffenen und angehörigen Personen sowie Fachkräften

ERGEBNISSE: Qualitätsleitlinien für die Online-Beratung bei Essstörungen



- Qualitätsstandards für die Online-Beratung bei Essstörungen
- Orientierung für Fachkräfte und Ratsuchende
- Ab Ende 2023 kostenfreier Download auf den Websites des Bundesfachverbandes Essstörungen e. V. (BFE), der Hochschule Landshut und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)



← Referenzen
Poster →

